sein' [Braub.-Go Mombg.-Ki Cass.]. *Was gout stinkt, das gout düngt* [Langenhn.-Fb]. *Wenn de Hond stinkt* usw. s. *Hund. Häutche, wäi stinkst de, Gäldche, wäi klingst de* s. *Haut.* Kinderreim aus der Usinger Gegend: *Eich saß emol off em Dach. Do fäil eich off en Koh. Die Koh gab Milch. Do fäil eich offen Bock. Der Bock stunk.* Das mitspielende Kind muß nach jedem Satz *„Eich aach"* antworten und macht sich dadurch lächerlich. *Däär stinkt nooch Gäᵉld* 'hat viel Geld und ist dabei geizig' [Wtfd.]. Vgl. *riechen* 2. — **2.** 'Blähungen abgehn lassen' [Bringhsn.-Ed Volkhardinghsn.-Tw]. Öfters auch in der Schülerspr.

Formen: *šdeŋgə, šdaŋg, šdaŋgə, gəšduŋgə* Selt.; *šdiŋgə, šdaŋg, šdaŋgə(n), gəšduŋgə* Wiss.; *šdiŋgə, gəšduŋgə* Gelnhsn.; *šdiŋgə, šduŋg, gəšduŋgə* Großen-Buseck-Gi; *šdeŋgən, šdə̄ŋk, šdə̄ŋgən, jəšdöŋgən* Obeb.; *štiŋkən, štuŋk, əštuŋkən* Rho.; *šdɛiŋg, šdɑuŋg, gəšdɑuŋgə* Klschmkd. — Vgl. C. 805 und Rheinisches Wbch. 8, 698ff.

stinkeni(n)g 'stinkend' [Lhsn. Ndeb. Hersfd. Hhsn.]. Eine Rda s. bei *Käse.*

Formen: *šdiŋgəniŋg* Hhsn.; *šdeŋgəniχ* Lhsn. — Vgl. 788, 48.

Stinkepottslampe F. ? *'schlecht brennende Lampe' [Oberlistgn.-Wo].

Stinkequalster *(-kwalstərə)* F. 'Feldwanze', wegen der übelriechenden Absonderung [Rho.]. Vgl. Collitz 99.

Stinker, auch *Stinkert* M. **1.** Von Menschen. — **a.** Wie schd. 'stinkender Mensch', 'stinkendes Tier', z. B. *Dreckiger Stinkert* *Schelte für einen schmutzigen Mann [Niederwalluf-Rh]. — **b.** 'übler, unredlicher Mensch' [Wsl. Flb. Ha Gelnhsn. Wtfd. Dsbg.], '(betrügerischer) Viehhändler' [Steina-Zi]. — **c.** (Schelte für einen) Juden [Wsl. Gelnhsn. Wtfd. Obeb. Dsbg. Willersdf.-Fk]. Hierzu die Scherzfrage (im Wortspiel mit *S.* 3a): *Wäivil gebt neuⁿenneuⁿzig Jirre* 'Juden' *ïen aaⁿ Kees? Honnert S.* [Wtfd.; ähnl. Steinbg.-Scho Bracht-Ma Zi]. — **d.** *(fauler) S.* *'Faulpelz' [Neuhof-Ut Ge Holzhsn.-Ew Heßles-Schm]. — **e.** *'Geizhals' [Di]. Vgl. *Stinkhammel.* — **f.** *Stinker(t)chen* ist *Zärtlichkeitsausdruck für ein kleines Kind [Wsl Mittelbuchen-Ha Gelnhsn. Weichersb.-Schl], z. B. *Klaaⁿ S.-che, dâu!* [Mittelbuchen]. Vgl. *Stinkviole* 2. — **2.** Von Tieren. — **a.** Schelte für den Ziegenbock [Wtfd.]. — **b.** *'Wiedehopf (Upupa epops)' [Laufdf.-Wl]. Vgl. *Stinkvogel, -hopfch.* — **3.** Von Sachen. — **a.** '(Hand)käse' [Gelnhsn. Cass.]. Vgl. auch *S.* 1c. — **b.** '(schlechter) Bauerntabak' [Eschr.]. — **c.** *'schlecht brennende Lampe' [Mombg.-Ki].

S. häufiger als *Stinkert.* Einzelörtlich öfter ohne Bedeutungsunterschied nebeneinander, so z. B. *Stinker(t)* für 1c in Wiss., Pl. *Stenker(de)* für 1c in Dsbg. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 704f. 705f.

stinkerig 'stinkend' [Rho. Calden-Hg]. Vgl. Collitz 99.

Stinkert s. *Stinker.*

Stinkestengel M. = *Stinkebolzen* 2 (s. d.) [Wellen-Ed].

Stinkewitz M. **1.** 'Mensch, der viel Blähungen läßt', auch 'Streitsüchtiger' [Rho.].Vgl. Collitz 99. — **2.** *'Wiedehopf (Upupa epops) [Kohlgrund-Tw Kelze-Hg. Doch anscheinend selten]. Vgl. *Stinker* 2b.

stinkfaul, *stinkefaul* 'überaus faul' [Öfters in Hessen und Nassau; ferner Stockhm.-Bü Schm].

Formen: *šdiŋgfaul* Krofdf.-Wl; *stinkfüüle* Krauthsn.-Ro; *štiŋkəfoul* Rho. — Vgl. K. 392 und Collitz 99.

Stinkfett, *Stinkefett* N. 'Petroleum' [Eschr. Wiera-Zi Lautenhsn.-He; Ro in Königswald Dens Süß Bosserd. und östlich davon; Ew Ddrd. Nausis-Me Goldhsn.-Ei Rho.]. Zur Synonymik sowie zur Abgrenzung *S./Steinöl* in Ro s. *Steinöl.* Vgl. *Stinkefettlicht.*

Formen: *šdiŋgfɛt* Eschr.; *Stenkfett* Lautenhsn.; *štiŋkəfät* (*ä* wie in engl. *fat*) Rho.

Stinkfist M. 'Knäuel aus Haaren und anderen brennbaren Stoffen, das die Burschen aus Schabernack gegenüber den Mädchen in einer dunklen Ecke der Spinnstube glimmen ließen' [Grünbg.-Gi]. Vgl. gleichbedeutendes *Fist* sowie *Stinkfister.*

Stinkfister M. ? 'popanzartig verkleideter Bursche, der um 1800 am letzten Pfingsttag umherzog' [Odenhsn.-Wl: s. Hessische Blätter f.Volkskde. 37, 33f.]. Vgl. *Stinkfist.*

Stinkhammel M. ? *'Geizhals' [Breitscheid-Di]. Vgl. *Stinker* 1c.

Stinkhopfch *(-hupch)* M. ? *'Wiedehopf' [Rückeroth-Uw]. Vgl. *Stinker* 2b.

stinkig 1. 'stinkend' [Nst. Krofdf.-Wl Wiss. Ow Han. Gelnhsn. Kohden-Bü Wtfd.]. *Woᵉs seiⁿ deiⁿ Kes so s.!* [Wtfd.]. *S. er Jude* gegenüber Juden [Dillhsn.-Ol]. Rätsel aus Selters-Uw: *Henner meines Altvadders Haus Do steht e s. Haus, Das wischt ich mir met Brut aus* (Lösung: Bienenhaus. Vgl. *schmierig* 1). Vgl. C. 805 *(stinkicht).* — **2.** 'geizig' [Di], 'faul', z. B. *s. Dieᵃ* 'faules Weibsbild' [Mtb.]. *Wenn's dann s. aus(geht)* 'ein übles Ende nimmt' (F. Reuting, Höchster Scherwe², 1928, S. 24).

Stinkjude M. Bezeichnung und Schelte für Juden [Wsl. Wiss. Rohrb.-Bü]. In Wiss. und Rohrb. bis 1933 „ganz geläufig"; seit den Judenverfolgungen des Dritten Reichs „nur noch von unbelehrbaren Antisemiten gebraucht".

Stinkkäfer M. *'Mistkäfer (Geotrupes stercorarius)' [Winkel-Rh Cambg.-Li]. Vgl. *Mistkäfer(z).*

Stinkkraut N. **1.** 'Labkraut (Galium verum)' [Allendf.-Di]. Dort gegen Fliegen im Stall und Motten in den Schränken aufgehängt. — **2.** 'Ruprechtskraut (Geranium robertianum)' [ebd.]. Dort gegen Kälberdurchfall verwandt.

Bei K. 392 und Pfister 359 in anderem Sinne.

Stinklipps s. *Stinkphilippus.*

Stinkloch N. 'ein schmutziges Quartier' [Hohenzell-Schl], Schimpfwort in Falkenstn.-Ot.

Stinknudel F. ? *scherzhaft für 'Zigarre' [Langenschwalb.-Ut]. Vgl. *Stinkebolzen* 2.

Stinköl, *Stinkeöl* M. 'Petroleum' [Nst. Bhfdn. Steinbg.-Scho Ha, Ge (oft), Steinwand-Gf; auch Wa (wo dort?)]. In Bad Orb-Ge nur noch selten, in Birstn.-Ge neben *Petroleum.* Vgl. Hertel 236 und *Steinöl.*

Geschl. nur aus Nst. angegeben. — *Stinke-* nur in Wa. — Das Grundwort häufiger *-ēlə* als *-ēl.*

Stinkpfeife F. scherzhaft für kurze Holz- oder Tonpfeife [Wsl.].

Stinkphilippus *(-libs)* M. Schelte für einen, der stinkt [Wsl.]. Vgl. 59, 20f.

Stinkrose F. ? *'Pfingstrose (Paeonia officinalis)' [Hü, He (Westteil), Hatterd.-Zi Al]. Vgl. zur Synonymik *Päonie.*

Stinkschwamm M. 'Stinkmorchel (also Phallus impudicus?)' [Wiss.]. Vgl. 500, 47.

Stinkserchen Pl. s. *Stunz.*